

Presseinformation

Orth/Donau, 05.09.2011

Die Donauländer feierten: Beste Stimmung beim gestrigen Internationalen Donaufest im schlossORTH Nationalpark-Zentrum!

Ein Fest für den Donaustrom wurde gestern von und mit den Partnerschutzgebieten des Netzwerkes DANUBEPARKS begangen! Einer der Höhepunkte war die Enthüllung eines Monumentes, welches einen besonderen Donaubewohner gewidmet ist.

Die donauweite Kooperation **DANUBEPARKS**, initiiert durch den Nationalpark Donau-Auen, koordiniert donauweit die internationale Zusammenarbeit und bündelt **Bemühungen der einzelnen Donau-Schutzgebiete**. In den Bereichen Lebensraumschutz und -entwicklung, Renaturierung, Umweltbildung und Ökotourismus sowie im Artenschutz und Monitoring zieht man an einem Strang. Seinen Anfang nahm DANUBEPARKS im Jahr 2007 mit der „**Deklaration von Tulcea**“ in Rumänien, am Eingang zum Donaudelta, das Projekt läuft noch bis Februar 2012.

Vergangene Woche trafen sich die Mitglieds-Organisationen zu einer Konferenz im schlossORTH Nationalpark-Zentrum, um die Weichen für Nachfolge-Projekte und weitere Kooperationen zu stellen. Das Treffen gipfelte im großen **Internationalen Donaufest** am Sonntag, 4. September.

Den **rund 1.000 BesucherInnen** wurde bei heißem Sommerwetter ein international-vielfältiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Die DANUBEPARKS-Partnerregionen präsentierten sich mit ihrer typischen Volkskultur und traditionellem Handwerk. Die einzelnen Donau-Schutzgebiete informieren über ihre **Arbeit zum Erhalt der Vielfalt** der verborgenen Naturschätze entlang des großen Stromes. Musik und Tanz aus dem rumänischen Donaudelta sorgte für Stimmung, eine Vielfalt an traditionellen Fischsuppen, im Kessel über Feuer frisch zubereitet, wartete auf Verkostung. Für Kinder gab es eigene Wissens- und Kreativprogramme und die **Nationalpark-RangerInnen** boten spannende Führungen an.

Als einer der Höhepunkte wurde im Rahmen eines Festaktes mit **LAbg. René Lobner** in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, **LAbg. GRIn Amrita Enzinger, Vizebgm. Waldtraud Matz**, Nationalpark-Direktor **Mag. Carl Manzano** sowie VertreterInnen der Donau-Schutzgebiete ein neues Monument im Turnierhof feierlich enthüllt. Es stellt einen mächtigen **Hausen** (*Huso huso*) dar. Dieser Fisch, ein Vertreter der Donaustöre, dient als Symbol für die Bemühungen von DANUBEPARKS um grenzüberschreitenden Naturschutz. Denn einst zogen die verschiedenen Donaustör-Arten vom Schwarzen Meer zum Laichen weit stromaufwärts bis in unsere Breiten, heute verhindern die Staustufen an der Donau diese Wanderung. Das Hausen-Monument wurde in Rumänien gefertigt, ein zweites Exemplar steht in Tulcea. Im Rahmen des Festaktes wurde weiters von den Ehrengästen eine DANUBEPARKS-Torte angeschnitten und verkostet.

DANUBEPARKS steht für die Donau als lebendiger Fluss, Hort der Biodiversität, Lebens- und Kulturraum – dies war beim gestrigen fröhlichen Fest eindrucksvoll zu erleben!

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526
e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen